Alfred Strupler-Schneebeli

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **38 (1944)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Verein zählt 31 Mitglieder. Der Vorstand wurde bestellt aus K. Strub als Präsidenten, Hs. Stingelin als Vizepräsidenten, Alb. Buser als Kassier, P. Zeller als Besitzer und G. Bürckel als Rechnungsprüfer. Für 1944 sind drei Vorträge und Ausflüge zur Teufelsschlucht und auf den Sonnenberg bei Maisprach vorgesehen. Pfarrer Müller überbrachte die Grüße des Taubstummenfürsorgevereins beider Basel. Zum Schlusse las der Präsident Schreiben von Pfarrer Huber in Basel und Inspektor Bär in Riehen vor. Nach der gutverlaufenen Versammlung saßen wir noch gemütlich beisammen, bis uns der Heimweg wieder nach allen Windrichtungen auseinanderführte. Korrespondenzen sind an den Präsidenten, Schuhmacher Karl Strub in Sissach, zu richten. K. S.

DES TOTEN FREUNDE

VON JOH. NEP. VOGL

Sie hatten den Freund zur Ruh' gebracht
und gingen nun alle nach Haus.
«Der ist jetzt daheim», hat der eine gedacht;
der zweite: «Sein Leben ist aus.»

Der dritte sprach: «Es macht doch Schmerz,
verlieren so früh schon den Freund!»
Der vierte: «Nun, wackeres Bruderherz,
bist du mit den Deinen vereint!»

Der fünfte: «Auf Erden ist's nun schon so!»
Der sechste: «Ruh' über sein Grab!»
Der siebente: «Wir waren zusammen so froh,
weiß nicht, wo ich's wieder so hab'!»

Der achte nur blieb stumm bis zur Schwell',
der hat nichts gesagt und gemeint;
dem blinkte im Aug' eine Träne hell;
der war sein bester Freund.

Alfred Strupler-Schneebeli †

Die thurgauische Taubstummengemeinde hat in Alfred Strupler-Schneebeli ein liebes und treues Glied verloren. Am 5. Januar erlitt er durch einen Unfall einen doppelten Beinbruch und mußte ins Kranken-

A. Z.
Zürich 1

haus Frauenfeld verbracht werden. Nachdem die Heilung anfänglich normal verlaufen war, stellten sich leider am 19. Januar innere Blutungen ein, die ihn so schwächten, daß er am darauffolgenden Sonntagabend still entschlief. Wir werden dem freundlichen und fleißigen Mann, der trotz seiner 70 Jahre noch rüstig in der Konservenfabrik Frauenfeld arbeitete und kaum an einem Taubstummen-Gottesdienst fehlte, ein gutes Andenken bewahren. Ho.

Briefkasten

H. H., Turbenthal. Ihr ausführlicher Brief hat mich gefreut. Gruß und Dank.

An die Rätsellöser: Alle eingegangenen Lösungen sind richtig. Dank. Vergleiche auch Heft 4 vom 15. Februar.

Frau E. H., Basel. Gern werden wir Ihnen die Zeitung schenken. Gruß. Auch mehrere andere Leser schreiben: «Könnten wir die Zeitung nicht gratis bekommen?» Die Antwort steht schon auf der letzten Seite des Heftes 4, ganz unten. Bitte nochmals die «Dringende Bitte» vom 15. Februar nachlesen.

R. S., Höngg. Für 1943 und 1944 ist bezahlt.

Wer aus Langnau im Emmental hat am 21. Februar Fr. 5.— einbezahlt? Statt des eigenen Namens hat der Absender die Adresse des Redaktors geschrieben.

Anzeigen

Taubstummenbund Basel. Samstag, 11. März, punkt 20 Uhr, im Calvinzimmer: Allgemeine Sitzung.

Freie Vereinigung der Aargauer Gehörlosen. Sonntag, 5. März, 14 Uhr, Rest. Kettenbrücke, Aarau. Lichtbilder von der Traversierung des Nadelgrates. Der Vorstand.

Gehörlosenbund St. Gallen. Sonntag, 5. März, 14 Uhr, im Rest. Dufour. *Hauptversammlung.* Für die Mitglieder ist der Besuch obligatorisch. Unentschuldigtes Wegbleiben wird mit 1 Fr. gebüßt. Der Vorstand.

Jugendgruppe Winterthur. Sonntag, 5. März, $14^1/_2$ Uhr, im «Erlenhof». Besprechung mit Diskussion: «*Burschen und Mädchen*». Tee gratis. Zabig bitte mitbringen. Herzlich ladet ein Schwester M. M.

Gehörlosenverein Zentralschweiz. Sonntag, 12. März, $14^1/_4$ Uhr, Kath. Gesellenhaus, Friedensstraße 8, Luzern. Erste ordentliche Generalversammlung. Geschäfte: Appell. Berichte über die Gründungsversammlung vom 14. März 1943 und die außerordentliche Generalversammlung vom 19. Dezember 1943. Jahresbericht. Jahresrechnung. Vorstandswahlen. Ein- und Austritte. Der Besuch ist für alle Mitglieder obligatorisch. Zu spät Erscheinende haben 30 Rp. Buße zu bezahlen. K. Buchli, Präsident.

Zürich. Wiederbeginn des Abseh- und Fortbildungskurses Donnerstag, 2. März, 20 Uhr, Lutherzimmer, Sihlstraße 33. Neue Teilnehmer sind willkommen. Keine Kurskosten.

Conzett & Huber, Zürich